

„Mönsterlandsiängen“

Gedicht: Anton Aulke
Vertonung: Gregor Schwake

Feierlich breit

Tenöre *f* *ff*
Siäng di Guott, mien Mön - ster land! Siäng di

Bässe *f* *ff*

tüs - ken
Guott, mien Mön - ster - land! Tüs - ken Wiesk un Busk un Kaon, tüs - ken

Wiesk un Busk un Kaon, manskst en spitz - ken Kiär - - ken - taon.
Wiesk un Busk un Kaon, tüsken Wiesk un Busk un Kaon manskst en spitzken Kiärkentaon. Bu - ren -

breet, Au - gen trü, dat
hüöve blank un breet, Bu ren - hüöve blank un breet, Bu ren - hüöve blank un breet, Augen

Waot en Eed,
 trü, dat Waot en Eed. Au - gen trü, dat Waot en Eed,

lento *ff* *a tempo* *erst ruhig, dann sehr lebendig*
 p Au - gen trü dat Waot en Eed. Flie - tig Volk up

Flie - tig Volk up Klei un Sand, flie - tig Volk
 Klei un Sand, up Klei, up Klei un Sand, flie - tig Volk

Flie - tig Volk flie - tig
 mien Mön - ster land!
 up Klei un Sand. Siäng di Guott, siäng di, siäng di
 Volk mien Mön - ter - land!

ff
 Guott, siäng die Guott, mien Mön - ster - land!
ff